

Vorlage Nr.: 2023/1188

Verantwortlich: **Dez. 3**
Dienststelle: **Schul- und Sportamt**

Mittagsverpflegung an Schulen

| Gremien | Termin | TOP | Ö / N | Zuständigkeit |
|-------------|------------|-----|-------|---------------|
| Schulbeirat | 29.11.2023 | 4 | Ö | Kenntnisnahme |

Kurzfassung

Der Schulbeirat nimmt die Ausführungen zur Mittagsverpflegung an Schulen zur Kenntnis.

| | | |
|--|---|--|
| Finanzielle Auswirkungen | Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme | Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten: | Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag: |
| Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert | Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates | Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt. |

| | | | | |
|---|--|-----------------------------|--|--|
| CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen) | Nein <input checked="" type="checkbox"/> | Ja <input type="checkbox"/> | positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/> | geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/> |
| IQ-relevant | Nein <input checked="" type="checkbox"/> | Ja <input type="checkbox"/> | Korridortheema: | |
| Abstimmung mit städtischen Gesellschaften | Nein <input checked="" type="checkbox"/> | Ja <input type="checkbox"/> | abgestimmt mit | |

Erläuterungen

Auf den interfraktionellen Änderungsantrag der CDU- und der FDP-Fraktion vom 27. Juni 2023 sowie den mündlichen Änderungsantrag der AFD während der Gemeinderatssitzung vom 27. Juni 2023 wird verwiesen.

Ziffer 3: Probeessen

Das Schul- und Sportamt wird bei dem für 2024 anstehenden Vergabeverfahren für die Belieferung der Mensa der beiden Draisschulen (Grund- und Gemeinschaftsschule) wieder ein Probeessen in der bisherigen Form einplanen. Nach anschließender Evaluation wird die Verwaltung dem Gremium über die Erfahrungen berichten.

Ziffer 4: Speisenangebot vegetarischer und nichtvegetarischer Mahlzeiten

Das gesellschaftliche Bewusstsein für den Klimawandel und dessen wahrnehmbare Folgen ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Der Lebensmittelhandel verzeichnet ein zunehmendes Interesse an veganen und vegetarischen Lebensmitteln. Auch die Karlsruher Schülerschaft beschäftigt sich immer mehr mit den Themen fleischlose oder vegane Ernährung und mit den negativen Folgen des Fleischkonsums.

Nachdem die DGE nach der Überarbeitung ihrer Richtlinien 2021 den empfohlenen maximalen Fleischkonsum bei Kindern und Jugendlichen bei fünf Verpflegungstagen auf einen Tag reduziert hat (<https://www.dge.de/fileadmin/dok/gemeinschaftsgastronomie/einrichtungen/schulen/Schule-Leitfaden-DGE.pdf>), wurde das Leistungsverzeichnis der Karlsruher Schulen entsprechend angepasst. Allerdings gibt es an den Karlsruher Schulen nicht nur an einem Tag pro Fünftageverpflegungswoche ein Fleischangebot, sondern jeweils im 14-tägigen Wechsel mit dem geforderten Fischangebot in Wochen ohne Fisch zwei Tage mit Fleischangebot.

Im Gegensatz zur Stadt Freiburg, die im Grundschulbereich täglich ein einziges vegetarisches Mittagessen für alle anbietet, setzt das Schul- und Sportamt auf ein gesundheitsförderndes und gleichzeitig möglichst klimaschützendes Essensangebot in einer Kombination aus Reduzierung des Fleischangebotes und gleichzeitiger Erhöhung der Nachhaltigkeit. Ein als Alternative zur Bioqualität im Vergabeverfahren verwendbares Qualitätssiegel gibt es bei Fleisch aktuell nicht. Die Verwendung von Biofleisch würde zu einer erheblichen Preissteigerung führen. Es ist deshalb bisher nicht vermeidbar, dass Caterer zur Preisoptimierung preisgünstiges Fleisch verwenden und dass der Bioanteil über die vegetarischen Zutaten erbracht wird. Neben den Interessen der Gesundheitsförderung und der Nachhaltigkeitserhöhung können durch die Reduzierung des Fleischanteils in der Schulverpflegung trotz der Kostensteigerungen im Lebensmittelsektor noch moderate Preise erzielt werden.

Die Auswahl zwischen zwei unterschiedlichen vegetarischen Angeboten an fleisch- und fischlosen Tagen ermöglicht es den Essensteilnehmenden – optimalerweise im Rahmen einer pädagogischen Begleitung – die Vielfalt vegetarischer Ernährung bereits im Grundschulalter unabhängig von familiären Gewohnheiten kennenzulernen.